

Stückkalk gebrannt

Märker Stückkalk wird aus den natürlichen Kalken des Jura hergestellt. Diese Kalke werden unterhalb der Sintergrenze weich gebrannt, anschließend gebrochen und abgeseibt.

Eigenschaften: Wärmeentwicklung bei Reaktion mit Wasser/Feuchte
Feuchtebindung durch chemische Umwandlung in Kalkhydrat
Erhöhung des pH-Wertes durch die basische Eigenschaft des chemischen Hauptbestandteils Calciumoxid.
Unterstützt die Schlackebildung bei der Stahlherstellung. Dort bewirkt er eine Bindung der unerwünschten Nebenstoffe und sorgt somit für eine hohe Stahlqualität.

Anwendung: Vielfältige Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise in der:

- Stahlindustrie
- Papierindustrie
- und anderen Industriezweigen – wir beraten Sie gerne individuell zu Ihren Anforderungen!

Korngrößen: Standardkörnung 1 - 16 mm
Auch andere Fraktionen im Bereich von 0 bis 120 mm auf Anfrage und nach Prüfung der technischen Machbarkeit möglich.

Verarbeitung: Bei der Verarbeitung von Märker Stückkalk ist der Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden. Das Tragen von geeigneter Schutzkleidung ist vorgeschrieben.

Qualitätskontrolle: werkseigene Produktionskontrolle

Lieferform: lose in Kipp- oder Silofahrzeugen, verfügbar in Harburg und Blaustein/Herrlingen

Lagerung: Märker Stückkalk sollte trocken, vor Feuchtigkeit und feuchter Luft geschützt gelagert werden.

Typanalyse:	CaO + MgO	≥ 93 %
	MgO	≤ 7 %
	SiO ₂	≤ 2 %
	Fe ₂ O ₃	≤ 0,5 %
	Al ₂ O ₃	≤ 1 %
	SO ₃	≤ 0,4%

Physikalische Daten:	Schüttdichte	850-1000 kg/m ³
	Nasslöschkurve t ₆₀	≤ 3 min

Hinweise auf den Umgang mit unseren Produkten entnehmen Sie bitte den aktuellen Sicherheitsdatenblättern gemäß EG-Verordnung 1907/2006. Alle in dieser Druckschrift gegebenen Informationen, Produktbeschreibungen sowie die Wiedergabe technischer Daten etc. erfolgen ohne Gewähr, eine Haftung ist ausgeschlossen. Die in unseren Datenblättern angegebenen Werte sind Durchschnittswerte aus zahlreichen Messungen.

Stand 01/2021